

Pressemitteilung

Zweckverbandsversammlung – Starke „Bürgerdividende“

Neuenrade, im Mai 2023

Im Rahmen der Zweckverbandsversammlung der Städte Altena, Balve, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl sowie der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde wurden die Zahlen des Jahres 2022, die Ausschüttung sowie die Entlastung der Organe einstimmig beschlossen.

Die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2022 waren wie erwartet nochmals größer. Die im Vorjahr vom Vorstandsvorsitzenden Kai Hagen zitierte „Zeitenwende“ hat weiter um sich gegriffen. „Durch die überaus hohe Inflationsrate hat unser Werte- und Wohlstandssystem gelitten. Die Abhängigkeiten von zum Teil totalitären Staaten sind schlagend geworden und werden sich m.E. auch in Zukunft nicht ganz vermeiden lassen. Zudem besteht unverändert die latente Gefahr, dass sich das Kriegsgeschehen auch auf Zentraleuropa ausweiten könnte“, betonte Hagen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind bereits jetzt immens und auf Dauer noch immer nicht absehbar. Erfreulicherweise gibt es inzwischen wieder Zinsen. Diese Zinsen, den weite Teile der Bevölkerung herbeigesehnt haben, brachten die größte Herausforderung des Jahres 2022 und auch 2023. Zudem erforderten im abgelaufenen Jahr die explodierenden Energiepreise, gekoppelt mit Versorgungsengpässen für viele Güter wie z.B. Computerchips, Zulieferartikel aus China, die durch die Null-Covid-Strategie des Landes nicht verfügbar waren oder auch nicht lieferbare Lenksäulen aus der Ukraine und die aus dem Stand heraus galoppierende Inflation höchste Aufmerksamkeit.

Den Herausforderungen, denen sich die Sparkasse aus der Minuszinspolitik herausstellen musste, folgten die aus dem neuen, wünschenswerten Zins - leider verbunden mit der sehr hohen Inflationsrate. Ein Blick auf andere Staaten, wie zeitweise die Türkei, zeigt, dass Geldvermögen bei Inflationsraten von dort z.T. 100 %, wie Schnee in der Sonne schmelzen. Sobald das Gehalt ankommt, wird es in Waren umgesetzt, weil man einige Wochen später nur noch sehr viel weniger für sein Geld bekommt. Wie bei den Minuszinsen über einige Jahre hinweg, zerstört auch eine hohe Inflationsrate das Realeinkommen und -vermögen. Eine andere Form der Enteignung.

„Sparen muss sich lohnen, habe ich im letzten Jahr gesagt. Kapital muss sich verzinsen. Den Zins haben wir aktuell, nur die Inflationsrate muss sich nun senken. Nach wie vor zeigen wir unseren Kunden gangbare Wege auf, wie sie Realvermögensverluste vermeiden können - unverändert mit gutem Erfolg“, hob Kai Hagen hervor.

Durch nochmaliges Wachstum in allen Bereichen des Geschäfts, sowohl im Kreditbereich als auch im wertpapier- und vorsorgegetriebenen Provisionsgeschäft, konnte die Vereinigte Sparkasse ihr operatives Ergebnis ausbauen. Die Anzahl der unterhaltenen Konten ist angestiegen, ebenso wie das Kreditvolumina. Die Wertpapier- und Vorsorgegeschäfte verbleiben auf hohem Niveau, die Erträge steigen kontinuierlich. Auch im Bereich Bausparen gab es deutliche Zuwächse.

2022 war ein Rekordjahr bei der Vermittlung von Immobilien. Im laufenden Jahr verläuft das Maklergeschäft aufgrund von Zinserhöhungen aber schwächer.

Die Kernzahlen im Überblick:

Kreditgeschäft

Am 31.12.2022 beliefen sich die Kreditinanspruchnahmen aller gewerblichen und privaten Kunden auf ca. EUR 1,755 Mrd. Sie erhöhten sich damit im Bestand um 8%. Um dieses Bestandswachstum von ca. EUR 130 Mio. zu generieren, wurden Kredite von mehr als EUR 344 Mio.

ausgezahlt. Neben dem starken Firmenkundengeschäft trugen auch Baufinanzierungen positiv zum Wachstum bei.

Stabile Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen liegen mit EUR 1,309 Mrd. auf dem Vorjahresniveau.

Erfreulicher Bilanzgewinn in 2022

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf EUR 4,003 Mio.

Die Bilanzsumme steigt leicht auf EUR 1,964 Mrd. Euro.

Engagement für die Region

Die Sparkassen sind Deutschlands größte Kunst-, Kultur- und Sportförderer. Auch die Vereinigte Sparkasse förderte im Jahr 2022 wiederum viele Projekte und Vereine. Veranstaltungen wurden im letzten Jahr mit dem Ausklingen der Corona-Pandemie mehr und werden in 2023 wieder in gewohntem Rahmen stattfinden.

Bürgerdividende

EUR 1,05 Mio. werden an die Träger ausgeschüttet. Das ist der erste Teil der „Bürgerdividende“. Der zweite Teil, die Gewerbesteuererinnahmen, beläuft sich auf circa EUR 2,778 Mio. Zusammen mit Spenden, Sponsorings und weiteren Förderungen der Region beträgt die Gesamtbürgerdividende damit mehr als EUR 5 Mio.!

Einen ausdrücklichen Dank für diese außerordentliche Leistung spricht Kai Hagen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis aus. Sie tragen mit einem vorbildlichen Engagement maßgeblich zu dieser guten Ertragssituation bei. Ebenso dankt der Vorstand allen Kunden für ihr Vertrauen.

„Auch für die Zukunft sind wir zuversichtlich, mit den herausfordernden Bedingungen nicht nur umzugehen, sondern sie erfolgreich zu meistern“, betonte der Vorstand.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Tomislav Majic
Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis
Sparkassenplatz 1, 58840 Plettenberg
Telefon 02391/9294-364
tomislav.majic@spk-mk.de